

WISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIEN

Kolloquien 2005-2002

2014: Von der Evolution zur Nachhaltigkeit
2012: Wege aus der Wachstumsgesellschaft

SIEHE SEITE 16

2011: Dimensionen der Zeit
2010: Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung
2009: Evolution und Kultur des Menschen
2008: Die ersten 400 Jahre des Christentums
2007: Die Ursprünge der modernen Welt
2006: Säkularisierung und die Weltreligionen

SIEHE SEITE 88

2005: Die Zukunft der Erde – Was verträgt unser Planet noch?
2004: Die kulturellen Werte Europas
2003: Mensch und Kosmos
2002: Evolution

Buchreihe Forum für Verantwortung

Zu den Kolloquien 2002–2012 ist jeweils im Folgejahr in der Buchreihe „Forum für Verantwortung“ ein gleichnamiger Sammelband im S. Fischer Verlag erschienen.



4. Kolloquium: Die Zukunft der Erde - Was verträgt unser Planet noch?

11. - 16. März 2005, Europäische Akademie Otzenhausen

International renommierte Experten verschiedener Disziplinen diskutieren über Grenzen, Möglichkeiten und Szenarien der Zukunft unseres Planeten und der Weltgesellschaft.

Die Befürchtung, dass die Aktivitäten des Menschen jedes Maß verlieren und die Erde und ihre Ressourcen so schnell verbrauchen, dass zuletzt keine Grundlage für eine lebenswerte Zukunft bleibt, treibt die Wissenschaftler seit den 1970er Jahren um. Damals wurde auf die „Grenzen des Wachstums“ hingewiesen, wie es im Titel des berühmten Buches des „Club of Rome“ hieß, mit dessen Erscheinen 1972 der Beginn des Umdenkens datiert werden kann. (Quelle: Vorwort)

„Am Ende des Kolloquiums wurde deutlich, dass wir die großen Probleme der Zukunft ohne eine Entwicklung unserer Gesellschaften in Richtung Nachhaltigkeit nicht werden lösen können. Dabei müssen wir uns jedoch vergegenwärtigen, dass dieser Prozess der Umgestaltung Jahrzehnte dauern wird. Unsere Tagung in Otzenhausen möchten wir als Beitrag verstanden wissen, diesen Prozess in eine nachhaltige Gesellschaft zu unterstützen.“ (Klaus Wiegandt)

Das Kolloquium „Die Zukunft der Erde – Was verträgt unser Planet noch?“ gab den Anstoß zur **Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“**.

SIHE SEITE 98

Sammelband zum Kolloquium:

Die Zukunft der Erde – Was verträgt unser Planet noch?

Ernst Peter Fischer, Klaus Wiegandt (Hrsg.)
S. Fischer Verlag, 2006, ISBN 978-3-596-17126-2

Vorträge:

Die letzten tausend Jahre – Ein ökologischer Rückblick | **Josef H. Reichholf**

Wendezeiten der Umweltgeschichte | **Joachim Radkau**

Die Bevölkerungsexplosion | **Rainer Münz**

Das sich verändernde Klima – Die globale Erwärmung und das Ozonloch | **Mojib Latif**

Energie der Zukunft – Zukunft der Energien | **Gerd Eisenbeiß**

Kann die Erde die Menschen auch in Zukunft ernähren? | **Klaus Hahlbrock**

Das blaue Gold: Wasser | **Wolfram Mauser**

Global Change and the Future of the Oceans | **Katherine Richardson**

New Threats for Our Health – A Challenge for Biomedecine | **William A. Haseltine**

Widerstände und Lösungen für einen Wechsel | **Ernst Ulrich von Weizsäcker**

Sustainable Development: Holy Grail or Wholly Achievable? | **David W. Pearce**

Ohne Dematerialisierung keine Nachhaltigkeit | **Friedrich Schmidt-Bleek**

Nachhaltige Entwicklung messbar machen | **Karl Schoer**

The World on the Edge | **Vandana Shiva**

The American Empire in the Second Nuclear Age? | **Jonathan Schell**



3. Kolloquium: Die kulturellen Werte Europas

26. - 31. März 2004, Europäische Akademie Otzenhausen

International renommierte Historiker, Soziologen, Philosophen und Religionswissenschaftler beschäftigen sich mit dem Entstehen und dem Wandel von Werten sowie mit der religiösen und kulturellen Tradition Europas.

In vielen wichtigen politischen Debatten wird die Frage nach den Werten und der kulturellen Identität Europas aufgeworfen: die Diskussionen über eine europäische Verfassung, über die Grenzen der Erweiterbarkeit der Europäischen Union, über eine notwendig gewordene Neubestimmung des Verhältnisses Europas zu den USA. Auch die rapiden Modernisierungsprozesse außerhalb Europas und unter radikal verschiedenen kulturellen Voraussetzungen nötigen die Europäer heute zu einem neuen Blick auf sich selbst; und nicht zuletzt die nicht zu verdrängenden Fragen nach den Schattenseiten der europäischen Geschichte. (Quelle: S. Fischer Verlag)

Sammelband zum Kolloquium:

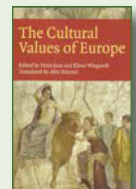
Die kulturellen Werte Europas

Hans Joas, Klaus Wiegandt (Hrsg.)

S. Fischer Verlag, 2005

ISBN: 978-3-596-16402-8

„Die kulturellen Werte Europas“ sind in englischer (Liverpool University Press, 2008), in polnischer (IFiS PAN, 2012) und ukrainischer Sprache (2015) erschienen.



SIEHE SEITE 97

Vorträge:

Wie entstehen Werte? | **Hans Joas**

The Place of the Gods –

The „Axial Age“ as the Discovery of Transcendence | **Shmuel N. Eisenstadt**

Die griechisch-römische Tradition | **Christian Meier**

Der Wert der Innerlichkeit | **Kurt Flasch**

Wie Europa seine Vielfalt fand | **Michael Borgolte**

Rationalität – Das Spezifikum Europas? | **Wolfgang Schluchter**

Aufklärung und Sattelzeit | **Reinhart Koselleck**

The Value of Freedom | **Orlando Patterson**

Die jüdisch-christliche Tradition | **Wolfgang Huber**

Die Bejahung des gewöhnlichen Lebens | **Wolfgang Reinhard**

Der Wert der Selbstverwirklichung | **Christoph Menke**

The Dark Continent – Europe and Totalitarianism | **Mark Mazower**

Wertewandel in Europa im Licht

der empirischen Sozialforschung | **Helmut Thome**

Hat Europa eine kulturelle Identität? | **Peter Wagner**

Die Wirklichkeit der Kulturkämpfe | **Dieter Senghaas**

2. Kolloquium: Mensch und Kosmos

04. -09. April 2003, Europäische Akademie Otzenhausen

International renommierte Physiker, Biologen und Philosophen beschäftigen sich mit dem Kosmos – seinem Ursprung, dem Leben in ihm und dem Bild, das sich aus seiner wissenschaftlichen Erforschung generieren lässt.

Die Erkundung des Kosmos und ein Verständnis des Universums gehören zu den ältesten und jüngsten Bedürfnissen des Menschen. So ist die Erforschung des Himmels in Form der Astronomie die erste Wissenschaft, die Menschen bereits in der Antike entworfen haben.

Natürlich möchten die Menschen gerne wissen, wie das große kosmische Haus im Detail gebaut ist, in dem sie ihr Leben verbringen. Sie möchten aber auch wissen, ob es ihnen alleine zur Verfügung steht oder ob es außer ihnen noch anderes intelligentes Leben im Universum gibt. Falls es jemals gelingt, Kontakt mit außerirdischem Leben aufzunehmen, wäre dies sicher ein Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit. Aus diesem Grunde erörtern Vorträge die Wahrscheinlichkeit, dass es zu solch einer Begegnung kommt. Im Hintergrund steht dabei die umfassende Frage, ob das Universum eher lebensfeindlich oder lebensträchtig ist. (Quelle: S. Fischer Verlag)

Sammelband zum Kolloquium:

Mensch und Kosmos

Unser Bild des Universums

Ernst Peter Fischer, Klaus Wiegandt (Hrsg.)

S. Fischer Verlag, 2004, ISBN: 978-3-596-16215-4

Vorträge:

Die wissenschaftliche Eroberung des Kosmos –

Die Geschichte seiner Erkundungen | **Ernst Peter Fischer**

Mensch, Erde, Kosmos | **Rolf Emmermann**

Die Zeit der Welt – Newtons Uhrwerk und Einsteins Korrekturen | **Jürgen Audretsch**

Einsteins glücklichster Gedanke –

Seine Betrachtungen über die Welt als Ganzes | **Harald Fritzsch**

Die Expansion im Großen – Das Standardmodell des Kosmos | **Rudolf Kippenhahn**

Die Welt im Kleinen – Die Hochenergiephysik und die Behandlung des Nichts | **Henning Genz**

Der Urknall und die Hintergrundstrahlung:

Die Astronomen und das Rätsel der Schöpfung | **Gerhard Börner**

Extraterrestrial Intelligent Life is Improbable | **Irvén DeVore**

Cosmology, Life and the Anthropic Principle | **John D. Barrow**

Kosmologie-Erkenntnistheorie-Anthropologie –

Was können und was wollen wir wissen? | **Jürgen Mittelstraß**

Der Beobachter am Ende der Zeit – Reflexionen eines Philosophen | **Bernulf Kanitscheider**

Does the Universe have a Meaning? | **Hubert Reeves**

Die Schöpfung verstehen im Kontext der Naturwissenschaften | **Stefan Bauberger, S.J.**



1. Kolloquium: Evolution

17.-23. März 2002, Europäische Akademie Otzenhausen

Ein Panorama der modernen Evolutionsbiologie, Genetik und biotechnologischen Entwicklungshorizonte.

Heute beschäftigen uns folgende Fragen der Evolution: Warum hat sie aus Millionen von Arten lediglich eine vernunft- und kulturbegabte Spezies hervorgebracht? Warum haben wir ein Bewusstsein und warum wird es nicht dem Genom entsprechend reproduziert? Warum haben wir auf die brennenden Fragen unseres Woher, Warum und Wohin noch immer keine zufrieden stellenden Antworten? Wie entstehen neue Arten? Lassen sich alle unsere Qualitäten als Anpassungen verstehen? Wird die Evolution in Zukunft von den Menschen gesteuert? Dürfen wir mit unserem begrenzten Horizont im Rahmen der Reproduktion – gestaltend oder missgestaltend – eingreifen?

Auf diese elementaren und weitreichenden Fragen kann heute sicher keine wissenschaftliche Einzeldisziplin allein eine für uns alle befriedigende Antwort geben. Daher wurde das Thema Evolution im Kolloquium interdisziplinär aufgegriffen. (Quelle: S. Fischer Verlag)



Professor Dr. Werner Arber

Als am 17. März 2002 das erste Kolloquium der Stiftung eröffnet wurde, erinnerte Klaus Wiegandt daran, dass er im Vorfeld, wohin er sich auch bewegte, überall Neuland betrat – nicht zuletzt mit Blick darauf, dass niemand die Stiftung kannte, die gerade einmal ihren Eintrag im Register aufweisen konnte. Besondere Ermunterung und Ansporn war die überaus positive Reaktion des Schweizer Nobelpreisträgers **Prof. Dr. Werner Arber** – ein Kontakt, der von Prof. Dr. Ernst Peter Fischer hergestellt wurde. Er unterstützte sofort das Projekt der jungen Stiftung. Seine spontane Zusage, als Referent dazu beizutragen, im Rahmen eines anspruchsvollen interdisziplinären Programmes das damals sehr kontrovers diskutierte Thema Evolution allgemeinverständlich in den außeruniversitären Bereich zu tragen, öffnete die Türen für Zusagen weiterer international renommierter Wissenschaftskollegen. Der Erfolg dieses ersten Kolloquiums gab den Ausschlag, die Kolloquiumsreihe fest zu etablieren. (am)

Sammelband zum Kolloquium:

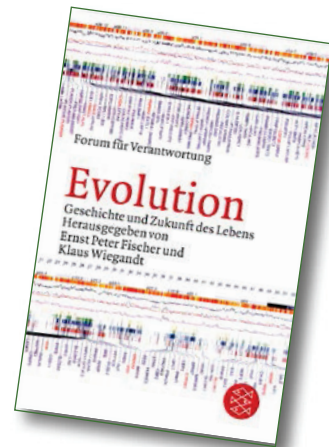
Evolution

Geschichte und Zukunft des Lebens

Ernst Peter Fischer, Klaus Wiegandt (Hrsg.)

S. Fischer Verlag, 2003, ISBN: 978-3-596-15905-9

Hinweis: Das Buch ist leider vergriffen.



Vorträge:

Darwins durchgreifender Gedanke –

Die Entdeckung der Evolution und ihre Akzeptanz | **Ernst Peter Fischer**

Was Evolution ist – Wissenschaftliche Grundkenntnisse und Werkzeuge | **Axel Meyer**

Rewriting the Origin of Species – Is Man just another Animal? | **Steve Jones**

Das Rätsel der Menschwerdung –

Entscheidende Stufen bei der Evolution des Menschen | **Josef H. Reichhoff**

Genetic Variation in the Human Population | **David B. Goldstein**

Naturalist's Thoughts on some of the Challenges of the 21st Century | **John C. Avise**

Rerunning the Tape – How likely is the emergence of human beings? | **Simon Conway Morris**

Die größer werdenden Gehirne –

Das zentrale Nervensystem und seine Entstehung | **Wolf Singer**

Das alte Gehirn und die neuen Probleme –

Eine evolutionäre Lehre von der Erkenntnis | **Gerhard Vollmer**

Evolution, Sex and Death – Darwinian Aspects of Human Life | **Tom Kirkwood**

Evolution und Altern – Determiniertes Programm oder zufälliger Verschleiß? | **Roland Prinzinger**

Die Politik der Evolution – Darwins Gedanken in der Geschichte | **Hans-Jörg Rheinberger**

Genetische Variationen – Die Gentechnik und ihre Bedeutung für die Evolution | **Werner Arber**

Der Wert der Artenvielfalt – Die Bedrohung der Arten durch den Menschen | **Josef H. Reichhoff**

Die Entstehung der Arten verstehen – Evolutionsforschung heute | **Axel Meyer**

Remaking Eden – Genetic Engineering and the Future of Humankind | **Lee M. Silver**